

alten Bäume ausreichend erschienen. Der am Nordende der früheren Anlage vorhandene Sitzplatz wurde weiter ausgebaut und auch als Planschuser für Kinder hergerichtet. (Abb. 441.)

Als Sitzplätze und Aussichtspunkte wurden Terrassen gegenüber Klein-Fontenay und hinter dem dreiteiligen Bootsteg hergerichtet. Ebenso wurde die Anlegung eines zweiten Bootsteges zur Aufstellung einiger Sitzbänke benutzt. Ein größerer Ruheplatz wurde auf der dreieckigen Landzunge vor der auspringenden Ecke der Ulmenallee, wo auch früher das Ufer weiter in die Ufster hineintrat, geschaffen. (Abb. 442.)

Der 5 m breite Uferstreifen, der von der Straße durch ein niedriges Gitter und eine Taxushecke abgeschlossen ist, wurde fast ausschließlich mit Rosen bepflanzt, die sich in ihrer Farbe vom dunkelsten Purpur bis zum hellsten Rosa und Weiß abtufen. Nur einige Strecken des nördlicheren Teiles sind ebenso wie die spige Landzunge mit möglichst leuchtenden Sommerblumen bepflanzt, an deren Stelle im Winter kleine Tannen und Erika treten.

Eine Fortsetzung der die Außenalster umgebenden Grünanlagen bilden die mit Rasen und Blumen beplanten Uferanlagen des Ufsterstreeks und die im Zusammenhange mit der Ufsterkanalisierung in der Entstehung begriffenen Grünanlagen zwischen der Winterhuder Brücke und Ohlsdorf, die als Grüngürtel den Kanal begleiten. (S. Band II, Abschnitt „Kanäle und Schleusen, Ufsterregulierung“, S. 190, Abb. 341.)

Auch an andern Kanälen, so z. B. an dem nach dem Stadtpark führenden Goldbeckkanal, hat man, soweit es möglich war, durch Ufer-

anlagen zwischen Kanal und Uferstraßen mit angrenzender Bebauung für eine freundlichere Gestaltung gesorgt. Außer solchen Straßenzüge und Kanäle begleitenden Grüngürteln sind noch vielfach kleinere zusammenhängende Grünflächen an breiten Radial- und Ringstraßen eingebettet und auch für die Zukunft in den Bebauungsplänen vorgesehen worden.

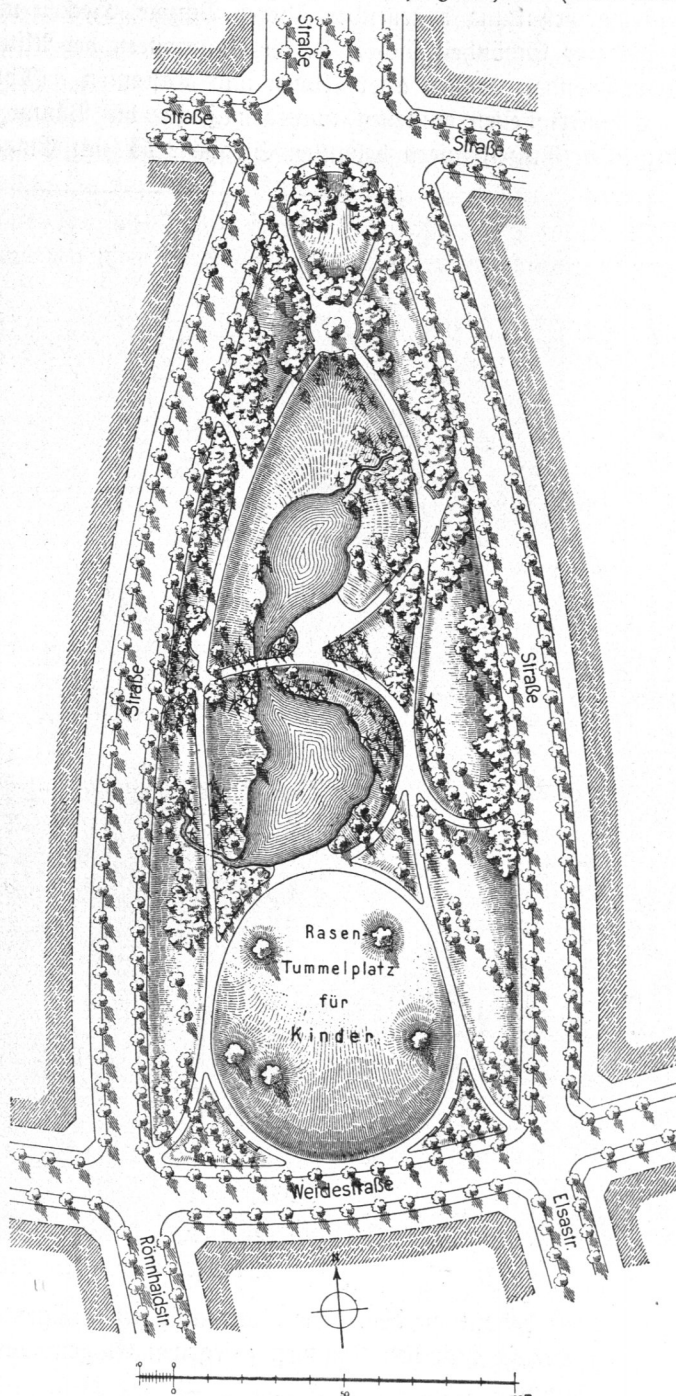


Abb. 445. Grünanlage Schleidenplatz, Lageplan.